

Baugebiet mit 130.000 Quadratmeter Fläche bei Richtheim in der Gemeinde Berg in Vorbereitung– Bürgermeister Himmler informiert und will das Projekt mit Bürgern diskutieren

Derzeit leben 8. 153 Bürgerinnen und Bürger mit Erst- und Nebenwohnsitz in den 34 Orten der Gemeinde Berg und die Schwarzach-Kommune wächst beständig. Auch die Nachfrage nach Bau- und Gewerbeflächen ist nach Aussage von Bürgermeister Helmut Himmler enorm. Die Gemeinde Berg beabsichtigt daher die Entwicklung eines neuen großen Baugebietes mit den Nutzungen „Handel, Gewerbe, Wohnen“ zwischen der Staatsstraße 2240 und dem Ludwigskanal beidseits der Gemeindeverbindungsstraße Richtheim – Beckenhof.

Er geht dabei – so der Bürgermeister – um ein großes Zukunftsprojekt in bester Länge für die angestrebten Nutzungen zwischen dem Hauptort Berg und der Stadt Neumarkt, die nur einen Kilometer entfernt ist und die man in wenigen Minuten über die Staatsstraße 2240 oder über die zwei Radwege am Ludwigskanal bzw. an der Staatsstraße erreicht. Obwohl noch keine offizielle Information zum Baugebiet nach Außen gingen, kamen in den letzten Wochen und Monaten bereits zahlreiche Anfragen nach Bauland im Rathaus an.

Jetzt hat der Rathauschef alle erforderlichen Notarverträge mit den Grundstückseigentümern abgeschlossen, so dass nunmehr die konkreten Planungen beginnen können.

Himmler will bei einer Bürgerversammlung am kommenden Donnerstag, 16. November 2017 ab 19:30 Uhr im Gasthof Yberle in Richtheim über das wichtige Zukunftsprojekt informieren und die positiven und negativen Aspekte der Bauentwicklung mit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutieren: Landverbrauch, Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, Verkehrssituation an der Staatsstraße 2240, Nachfrage nach Bauland, Familienförderung, demographische und gewerbliche Entwicklung, Verbrauchermärkte, Freizeit, Entwicklung der Steuer- und Finanzkraft etc.

Der Bürgermeister lädt zu der Informations- und Diskussionsveranstaltung alle Bürgerinnen und Bürger ein und betont, dass ihm eine offene Aussprache der vorgesehenen Gemeindeentwicklung wichtig ist.

